

Blickpunkt

+ Das Verbandsmagazin des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.)



Hochwassereinsatz zu Weihnachten

Wohlfahrtspflege

DRK übernimmt
Vorsitz der AGW

Appell

Klare Linie gegen
Rassismus

Seniorenheime

Residenzen feiern
Feste wie sie fallen



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V.



**Spende Blut!
Rette Leben!**

Termine in dieser Ausgabe auf Seite 15!

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.

Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen

Telefon: (02 08) 859 00 - 0

Telefax: (02 08) 859 00 - 55

info@drk-ob.de

www.drk-ob.de

Vorsitzender:

Jörg Hansmeyer

Vereinsregister: VR 40602

Amtsgericht Duisburg

Geschäftsführender Vorstand:

Andrea Farnschläder (V.i.S.d.P.)

Telefon: (02 08) 859 00 - 13

andrea.farnschlaeder@drk-ob.de

Redaktion, Anzeigen und Gestaltung:

Karin Dubbert

karin.dubbert@drk-ob.de

Telefon: (02 08) 859 00 - 12

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG

Der Bezugspreis ist im

Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelfoto: Feuerwehr Oberhausen

Auflage: 2.000 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Ausgabe: 1/2024

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

Grußwort von Jörg Hansmeyer 4

BUNDESVERBAND

Klare Linie für Menschlichkeit und gegen Rassismus 5

NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT

Titelthema: Dramatische Lage am Ruhrdeich 6

DRK INTERN

Beschlussfassung der Kreisversammlung 8

Vorstellung neuer Mitarbeiter im KV 8

WOHLFAHRTSPFLEGE

DRK übernimmt Vorsitz der AGW 9

SENIORENHEIME

Neues aus den Residenzen 10-13

KURSANGEBOTE

Kurse in der Ersten Hilfe 14

TERMINE

Aktuelle Termine 15

UNTERHALTUNG

Wir basteln eine Blumenkette 17

SPONSORING

Unsere Partner 18

MITGLIEDSCHAFT

Beitrittserklärung für Fördermitglieder 19

Wenn im Text die männliche Form gewählt wird, sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Zivilisation bedeutet, sich gegenseitig zu helfen von Mensch zu Mensch, von Nation zu Nation.“

Dieses Zitat des Gründers der Rotkreuz-, Rothalbmondbewegung, Henri Dunant, ist aktueller denn je. Wer von uns hätte gedacht, dass die Welt noch einmal so aus den Fugen gerät, dass das Gefühl entsteht, am Vorabend einer nicht absehbaren Katastrophe zu stehen?

Kriege beherrschen auf einmal unsere Gedanken, dort wo Frieden so dringend gewünscht und so bitter nötig ist. Klimaveränderungen und damit einhergehende Naturkatastrophen tragen ihr Übriges dazu bei, Leben in den unterschiedlichsten Regionen unserer schönen Erde im schlimmsten Fall zu vernichten, im besten Fall nur einzuschränken.

Zu Weihnachten musste sich Oberhausen zum wiederholten Mal mit Hochwasser beschäftigen. Da gilt der Dank im Allgemeinen allen Helfern, die kurz vor Heiligabend und über die Feiertage den Ruhrdeich in Alstaden befestigten und dafür sorgten, dass der Stadtteil nicht überflutet wurde. Der besondere Dank aber geht an die haupt- und ehrenamtlichen Helfer und Einsatzkräfte des Roten Kreuzes, die viele Stunden damit beschäftigt waren, ihre Kolleginnen und Kollegen von der Feuerwehr tatkräftig zu unterstützen.



Es zeigt einmal mehr, wie wichtig die Arbeit der staatlichen und freiwilligen Hilfsorganisationen ist.

Auch politisch scheint sich die Lage im Land und in der Welt dramatisch zu verändern. Rechte Strömungen versuchen, unsere Werte, die in erster Linie von Menschlichkeit und Unabhängigkeit geprägt

sind, anzugreifen. Hier müssen wir

dagegenhalten. Das Rote Kreuz ist zur Neutralität verpflichtet. Und das ist gut so. Dennoch müssen wir uns als Teil der Gesellschaft auf die Seite unserer Mitarbeiter und Bürger stellen, die möglicherweise zugewandert sind oder Zuwanderungsgeschichte haben. Sie sind ein Teil des Ganzen. Diese Menschen tragen maßgeblich mit dazu bei, dass das „System“ Deutsches Rotes Kreuz funktioniert. Der Bundesverband hat sich dazu eindeutig positioniert. Die Stellungnahme lesen Sie auf der nächsten Seite.

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Das Jahr 2024 ist noch jung und somit bleibt zu hoffen, dass sich im Laufe der Zeit die Anzahl der Krisen spürbar verringert, dass das Zusammenleben neue Wertschätzung erfährt und dass wir gemeinsam in eine friedliche, von gegenseitiger Achtung geprägte Zukunft blicken können. Das wünsche ich mir und das wünsche ich uns.

Jörg Hansmeyer
Vorsitzender

DRK – Klare Linie für Menschlichkeit und gegen Rassismus

In einer öffentlichen Stellungnahme im Januar hat sich der DRK-Bundesverband eindeutig zu Rechtspopulismus und Rechtsradikalismus positioniert.

Im Zeichen der Menschlichkeit setzt sich das Deutsche Rote Kreuz (DRK) für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und insbesondere die Würde aller Menschen ein. Zu den aktuellen Ereignissen rund um ein Treffen zum Thema Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland sagt Christian Reuter, Generalsekretär des Deutschen Roten Kreuzes: „Wie viele andere Menschen in Deutschland und innerhalb des DRK bin ich zutiefst beunruhigt über die aktuellen Ereignisse. Das Deutsche Rote Kreuz überprüft immer besonders sorgfältig, ob und wo es sich öffentlich äußert. Das erfordert unser Grundsatz der Neutralität. Die Ereignisse in Potsdam zwingen uns jedoch, eine klare Linie zu ziehen.“

Denn Vertreibung, Deportation als politischen Weg auch nur in Betracht zu ziehen, verbietet sich. Der im Grundsatz der Unparteilichkeit enthaltene Aspekt der Nichtdiskriminierung erfordert, dass das DRK ungeachtet von Persönlichkeit, Lebensweise oder Lebenslage Menschen zur Seite steht.

Um mit den vielfältigen Herausforderungen von Zuwanderung umzugehen und diese für alle Seiten langfristig positiv zu gestalten, braucht es eine systematische und differenzierte Herangehensweise und keinen Populismus.

Wir setzen uns für eine vielfältige und diskriminierungskritische Gesellschaft ein und verurteilen jede Art von Rassismus. Es ist Teil unseres Selbstverständnisses für die Menschlichkeit in allen Bereichen unserer Gesellschaft einzustehen! Das Deutsche Rote Kreuz steht daher fest an der Seite derer, die nach Deutschland migriert sind, ohne nach den Gründen zu fragen.“

Dramatische Lage am Ruhrdeich – das DRK war mit vor Ort

So hatten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinschaft Bereitschaften des DRK, auch Blaulicht-Ehrenamt genannt, die Vorweihnachtstage bestimmt nicht vorgestellt. Statt zuhause mit der Familie den Tannenbaum zu schmücken und Geschenke einzupacken, standen sie im Ruhrpark in Alstaden auf dem Deich. Die Feuerwehr und das THW waren damit beauftragt worden, den Damm zu befestigen, um den Stadtteil vor Überflutung zu schützen. Und das DRK hatte die Aufgabe, im Hintergrund die Einsatzkräfte vor Ort zu unterstützen.

Was war geschehen?

Kurz vor Weihnachten hatte es angefangen stark und anhaltend zu regnen. Die Ruhr führte Hochwasser. Eigentlich nichts neues, da der Fluss bei längerem Regen immer wieder über die Ufer tritt. Doch bei der Wetterlage kurz vor Weihnachten war einiges anders.

Kühe auf dem Deich

Bei einer Deichbegehung durch die örtlichen Behörden war aufgefallen, dass die Grasnarbe, die den Deich zusammenhält, stark beschädigt war. Eine Herde Kühe, die regelmäßig in den Ruhrwiesen weidet, hatte sich offenbar auf der Flucht vor steigendem Wasser auf den Deich zurückgezogen. Ein Zaun, der die Tiere daran hätte hindern sollen, war zerstört - mit fatalen Folgen für den Untergrund. Das Gewicht der Tiere und auch ihre Hufe

hatten den Deich so schwer beschädigt, dass davon ausgegangen werden musste, dass er bricht. Zum Glück ist das nicht passiert, dennoch waren ab dem 22. Dezember bis kurz vor Jahreswechsel insgesamt fast 1.000 Hilfskräfte im Einsatz, um den Ruhrdeich zu stabilisieren. Knapp 600 Meter Deich mussten in einer Breite von sechs Metern mit Vlies abgedeckt werden. Dazu sind 15.000 Sandsäcke gestapelt und 700 Kubikmeter Kies zur Abdichtung von Sickerstellen verteilt worden.



Der Katastrophenschutz war alarmiert.

Foto: DRK

22 Stunden im Dauereinsatz

Angefangen hat alles am 22. Dezember. Vertreter der Hilfsorganisationen, darunter das DRK, waren als Berater in den Krisenstab gerufen worden. Pierre Gaag, als eine der Führungskräfte der Einsatzeinheit, schmückte gerade den Baum, als der Anruf kam. Und von da an hat es geheißen: Leute einteilen, mit dem Krisenstab in Verbindung bleiben,

den Nachschub und vor allem die Verpflegung für die Einsatzkräfte am Deich zu organisieren. Für Jennifer Piaseczny als zuständige Kreisbereitschaftsleiterin war dann die Nacht kurz. Am Samstag vor Heiligabend, morgens um 4 Uhr, kam der Anruf zur Personalforderung. Keine drei Stunden später rückte sie selbst in den Einsatz und übernahm die Einsatzleitung von Pierre Gaag. Als Hauptverantwortliche für die ehrenamtlichen DRK-Helfer war sie 22 Stunden am Stück vor Ort, um den Einsatz zu koordinieren, der erst an Heiligabend beendet war.

„Die Weihnachtstage waren dann zumindest ruhig“, erzählt Jennifer Piaseczny. Doch zwischen den Jahren folgten dann noch einmal arbeitsreiche Stunden.

Die Nachbereitung des Einsatzes stand an.



Die Stromversorgung gehörte mit zu den Aufgaben des DRK

Foto: DRK.

Doch Jennifer Piaseczny zieht folgendes Fazit: „Es waren anstrengende Tage, aber wir haben gezeigt, dass wir, wenn es darauf ankommt, die Fahne hochhalten. 5000 Oberhausener

Bürgerinnen und Bürger konnten so ruhig Weihnachten feiern.“



Für Verpflegung war bestens gesorgt.

Foto: DRK

Die Stadtspitze in Person von Oberbürgermeisters Daniel Schranz und dem zuständigen Beigeordneten Michael Jehn war zwischenzeitig vor Ort, um sich über den Einsatz der haupt- und ehrenamtlichen Helfer ein Bild zu machen.

Dank vom Oberbürgermeister

Das Stadtoberhaupt bedankte sich herzlich für die geleistete Hilfe. Und Landesumweltminister Oliver Krischer, der sich ebenfalls ein Bild gemacht hatte, versprach, die Stadt bei der Sanierung des Deiches nicht allein zu lassen.

Auch Jennifer Piaseczny und Pierre Gaag bedanken sich ausdrücklich bei allen Kräften des DRK, die zum Gelingen des Einsatzes beigetragen haben.

Beschlussfassung der Kreisversammlung

Feststellung des Jahresergebnisses

Die Feststellung des Jahresergebnisses 2022 wurde erteilt.

Verwendung des Jahresergebnisses

Die Verwendung des Jahresergebnisses 2022 wurde beschlossen.

Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 wurde erteilt.

Vorstellung neuer Mitarbeiter im KV

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten hier die erste Ausgabe des Blickpunkts in den Händen, für die ich verantwortlich zeichne. Mein Name ist Karin Dubbert, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer erwachsenen Tochter.

Der einen oder dem anderen mag mein Name möglicherweise geläufig sein. Das könnte damit zusammenhängen, dass diese Person immer aufmerksam Zeitung gelesen hat. Denn Journalismus - und da besonders Lokaljournalismus - ist seit über 20 Jahren mein Beruf, meine Berufung, eigentlich meine Leidenschaft.

Und so habe ich viele Jahre für die NRZ als örtliche Tageszeitung und noch länger für den Wochen Anzeiger Oberhausen geschrieben. Ich habe immer versucht, meinen Lesern ihre Heimatstadt nahe zu bringen, die wichtigen Dinge zu benennen und den Fokus aufs Außergewöhnliche und Interessante zu legen.

Dass ich jetzt beim DRK für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig bin, ist einer glücklichen Fügung zu verdanken. Denn die Zeiten im Verlagswesen, besonders in den Printmedien ändern sich massiv. So machte ich mich auf die Suche nach einer neuen Herausforderung und fand diese hier im Kreisverband. Ich freue mich darüber, neben vielen anderen Dingen, die die Öffentlichkeitsarbeit interessant machen, meiner Leidenschaft, dem Schreiben, weiter nachgehen zu können und mit dem Blickpunkt ein Medium gefunden zu haben, das es mir ermöglicht, Sie mit Geschichten aus dem Kreisverband zu unterhalten und zu informieren.



DRK übernimmt den Vorsitz der AGW vom Paritätischen Wohlfahrtsverband

Miteinander zum Wohle der Menschen ist die Maxime unter der sich die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege – Arbeiterwohlfahrt (AWO), Caritas, das Deutsche Rote Kreuz, das Diakonische Werk, die Jüdische Gemeinde und der Paritätische Wohlfahrtsverband - in der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (AGW) zusammengeschlossen haben, um sich gemeinsam für soziale Gerechtigkeit einzusetzen und den Schwächsten der Gesellschaft auch politisch eine Stimme zu geben. Turnusmäßig wechselt der Vorsitz der AGW alle zwei Jahre und mit dem Jahreswechsel hat nun das Deutsche Rote Kreuz den Staffelstab vom Paritätischen Wohlfahrtsverband übernommen. Andrea Farnschläder, Geschäftsführender Vorstand des DRK-Kreisverbandes Oberhausen dankte ihrem Vorgänger Mauno Gerritzen vom Paritätischen Wohlfahrtsverband für dessen bisher geleistete Arbeit mit dem Versprechen, die Arbeit der AGW in



Andrea Farnschläder bedankt sich bei Mauno Gerritzen für die geleistete Arbeit. Foto: DRK

den kommenden zwei Jahren zum Wohl der Mitgliedsverbände und der Menschen in Oberhausen fortzusetzen: „Mir ist sehr bewusst, dass wir herausfordernden Zeiten gegenüberstehen“, so die neue Vorsitzende. Umso wichtiger sei es, die Arbeit der Wohlfahrtspflege sichtbar zu machen und dafür zu sorgen, dass denen geholfen werde, die sich möglicherweise nicht selbst helfen können. Andrea Farnschläder betont: „Gemeinsam, zusammen mit Stadtverwaltung und Politik werden wir uns den Herausforderungen stellen.“

Neues aus den Residenzen

Das Martha-Grillo-Seniorenzentrum inklusive der Tagespflege an der Gustavstraße und die Seniorenresidenzen an der Werner- und der Grenzstraße sind fröhliche Häuser. Bewohnerinnen und Bewohner, Pflegekräfte, Alltagsbegleiter und der soziale Dienst „feiern die Feste, wie

sie fallen“. Ob Geburtstage, Jahresfeste wie Weihnachten und Silvester oder auch Brauchtumpflege wie Karneval werden entsprechend gewürdigt.

Der Bilderbogen soll einen Einblick darüber geben, wie bunt und auch lustig es sich beim DRK wohnen lässt.

Martha-Grillo-Seniorenzentrum und Tagespflege





Seniorenresidenz an der Grenzstraße



Neuer Bewohnerbeirat

Manfred Höger (untere Reihe l.) ist zum ersten Vorsitzenden gewählt worden. Unterstützt wird er von Elisabeth Esser (untere Reihe Mitte) und Anna Matuszak (untere Reihe r.). Vervollständigt wird der Bewohnerbeirat durch Rolf Poeplau als zweitem Vorsitzenden (obere Reihe r.) und Ralf Steinacker. Einrichtungsleiterin Susanne Specker (oben l.) hat allen Beiräten mit einem kleinen Blumenstrauß zur Wahl gratuliert.



Seniorenresidenz an der Wernerstraße



Rotkreuzkurse in der Ersten Hilfe

KURSANMELDUNG



Buchen Sie Ihren Kurs mithilfe des QR-Codes, online über unsere Webseite www.drk-ob.de/erste-hilfe oder rufen Sie uns an unter: **0208 / 859 00 - 37.**



Schulungsort: Gustavstr. 98-100, 46049 Oberhausen

Termine unter Vorbehalt.

Ebenfalls können Sie Kurstermine telefonisch oder per Mail erfragen:

Wenn Sie Terminanfragen für Inhouse Schulungen, Teamevents oder speziell zugeschnittene Gruppenschulungen haben, melden Sie sich gerne telefonisch unter 0208 / 85900 – 35 oder per E-Mail an Ausbildung@drk-ob.de

Kursangebot in Oberhausen

- Erste Hilfe Kurs Ausbildung
- Erste Hilfe Fortbildung
- Erste Hilfe für Eltern
- Erste Hilfe am Kind für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Erste Hilfe für Senioren
- Erste Hilfe am Hund
- Ausbildung zum Brandschutzhelfer
- Erste Hilfe Kindergeburtstage



Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtendorfer Str. 5
46147 Oberhausen

Telefon 0208/99 616-0

Fax 0208/99 616-99

E-Mail info@cundg-steuerberatung.de

Internet www.cundg-steuerberatung.de

Termine

Unter Vorbehalt

Blutspende

- 24.04. 15:00- 19:00 Uhr Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Str. 406, 46119 Oberhausen
- 22.05. 15:00- 19:00 Uhr Katastrophenschutzzentrum, Brücktorstraße 38, 46047 Oberhausen
- 29.05. 15:00- 19:00 Uhr Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Str. 406, 46119 Oberhausen
- 26.06. 15:00- 19:00 Uhr Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Str. 406, 46119 Oberhausen

Online-Terminreservierung erforderlich unter: www.drk-blutspende/blutspendetermine.

Hinweis: In den Spenderfragebögen wird nicht mehr nach der sexuellen Orientierung gefragt, sodass Diskriminierungen ausgeschlossen sind. Ebenso gibt es für potentielle Spender keine Altersgrenze mehr.

Quartiersarbeit

Fragen zu Veranstaltungen der Quartiersarbeit beantwortet Ihnen Quartiersentwicklerin Vera Höger unter Tel. 0151 55166434.

DRK Seniorenresidenz Grenzstraße

- 02.05.2024 Tanzen im Mai
- 10.05.2024 Ausflug zum Styrumer Volksfest mit Angehörigen
- 13.05.2024 Siebenjähriges Bestehen der Seniorenresidenz
- 04.06.2024 Kleiderverkauf der Firma Remscheidt Moden
- 20.06.2024 Sommerfest
- 16.07.2024 Sommerolympiade
- 1x im Monat katholischer Gottesdienst
- 1x pro Quartal evangelischer Gottesdienst

Martha-Grillo-Seniorenzentrum

- 05.04.2024 Linedance in der Eingangshalle
- 02.05.2024 Maiumtrunk
-

Eventuelle Änderungen oder Anpassungen des Terminkalenders sind möglich. Die Termine sind ausschließlich für die Bewohner des Martha-Grillo-Seniorenheims und nicht öffentlich.

DRK Seniorenresidenz Wernerstraße

- 11.04.2024 Bekleidungsverkauf „Modemobil“
- 17.04.2024 Evangelischer Gottesdienst (Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)
- 02.05.2024 Maiumtrunk auf den Wohnbereichen
- 15.05.2024 Evangelischer Gottesdienst (Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)
- Juni 2024 Eisaktion auf allen Wohnbereichen
- 12.06.2024 Evangelischer Gottesdienst (Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)
-
-

Blumenkette basteln



Material:

Band
Tonkarton
Knöpfe in verschiedenen Größen
Schleifen
Klebe
Schere

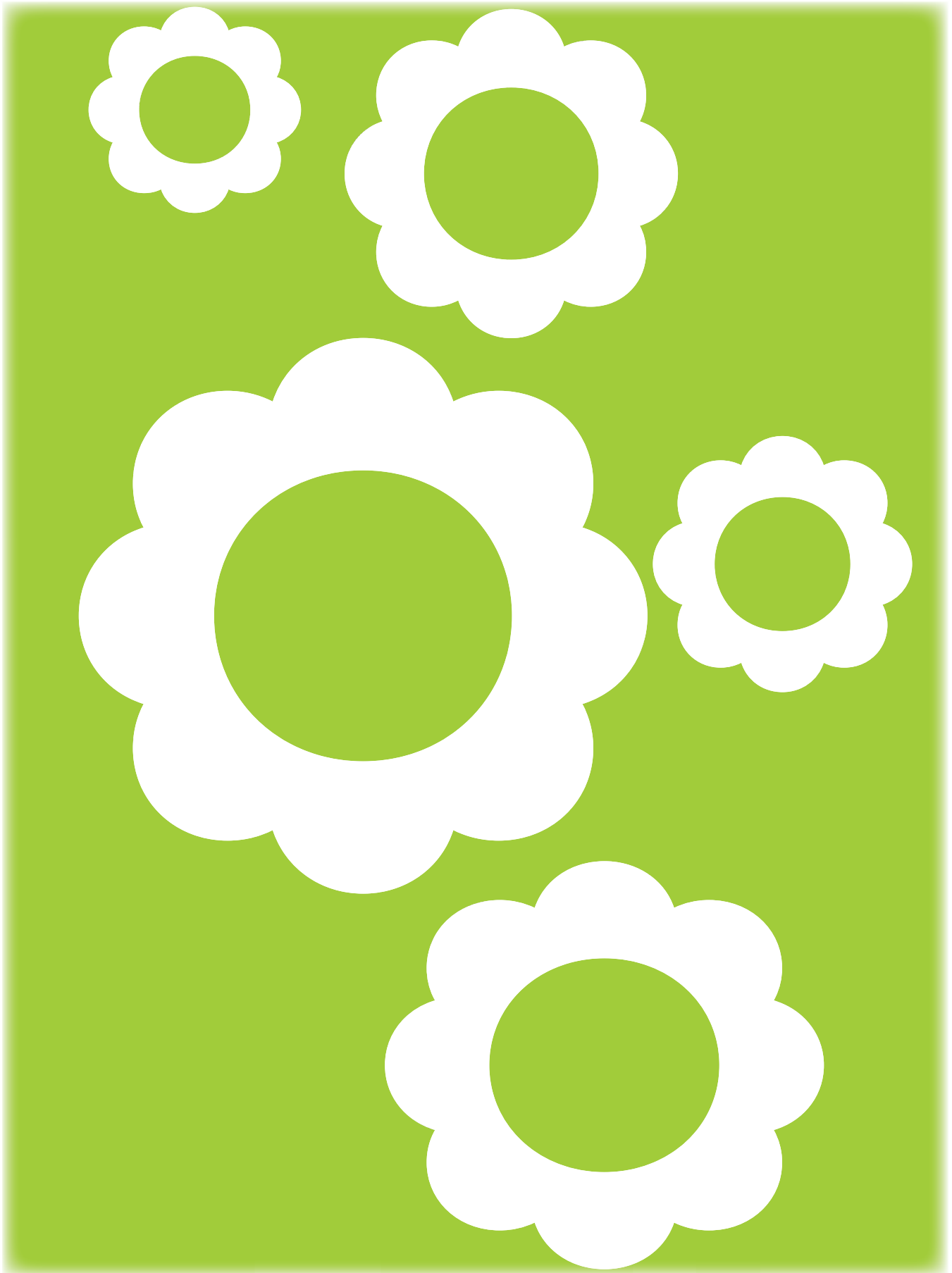
Bastelanleitung:

Um die Blumenkette nachzubasteln, werden zunächst die äußeren Ränder der Blütenvorlage von der nebenstehenden Bastelvorlage auf Tonkarton übertragen. Wer möchte, erstellt sich dafür eine dicke Schablone aus Pappe. Solche Pappschablonen können immer wieder verwendet werden.

Von jeder Blütenvariation werden mindestens zwei Exemplare benötigt, die am Ende zusammengeklebt werden. Die Blüten werden dann aus dem Tonkarton ausgeschnitten. Eine große Blüte wird an den Anfang der Blumenkette gesetzt. Von dem Band werden zwei Stücke in gewünschter Länge abgeschnitten und in der Mitte zusammengelegt. Die beiden Bänder werden so auf die große Blüte gelegt, dass das Obere der Bänder als "Aufhängung" dienen kann. Die Bänder werden fixiert, indem der zweite Teil der Blüte aufgeklebt wird.

Die anderen Blüten werden bunt verteilt und ebenfalls an den Bändern fixiert. Auch die Schleifen werden aufgeklebt. Zum Schluss werden die Knöpfe als "Blüteninneres" auf die Blüten geklebt. Es empfiehlt sich, dass man die Blumenkette gut trocknen lässt bevor sie aufgehängt wird.

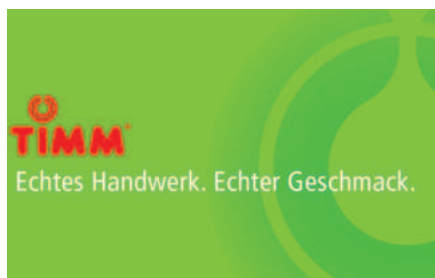
Wir wünschen viel Spaß mit dieser Bastelidee.



Vielen Dank!

Es ist uns wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit regelmäßig über unsere Tätigkeiten zu informieren. Mit unserer Verbandszeitschrift berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Doch eine Zeitschrift kostet auch Geld. Diese Kosten sind nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen.

Bei folgenden Partnern des Blickpunkts bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement:



Hier könnte bereits in der nächsten Ausgabe
IHRE Anzeige stehen!
 Kontaktieren Sie uns unter:
 0208/859 00 - 12 oder per E-Mail
 an karin.dubbert@drk-ob.de



GEESE-BAU

TECHNOLOGIE
 Hochbau / Umbau / Zimmerer / Schlosserei

MENSCHEN
 Maurer / Betonbauer / Zimmerer / Schlosser / Kaufleute

TRADITION
 Seit mehr als 60 Jahren sind wir in Oberhausen und der Region kompetenter Ansprechpartner und anerkannter Ausbildungsbetrieb.

GEESE-BAU GmbH
 Dorstener Straße 453 46119 Oberhausen
 Telefon 0208/81 0580 Telefax 0208/80 8323 www.geese-bau.de info@geese-bau.de

n&G GmbH

Nockmann & Gerstberger
 Sanitäre Installation • Heizungsbau

Tel. 0208 880970 • E-Mail: info@ng-ob.de

Czauderna & Güragac
 Partnerschaftsgesellschaft mbB
 Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtdorfer Str. 5
 46147 Oberhausen
 Telefon 0208/99 616-0
 Fax 0208/99 616-99
 E-Mail info@cundg-steuerberatung.de
 Internet www.cundg-steuerberatung.de

iD GmbH

Gesellschaft des DRK Oberhausen



carecatering GmbH
 Gesellschaft des DRK Oberhausen

Beitrittserklärung als Fördermitglied

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der Arbeit des DRK überzeugt bin. Deshalb trete ich dem DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. bei und werde folgenden monatlichen Mitgliedsbeitrag leisten (Hinweis: Der monatliche Mindestbeitrag liegt bei 3,50 €!):

25 €/Monat 10 €/Monat 5 €/Monat ____ €/Monat

Beitrittsdatum: _____ Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

Anrede Titel Vorname* Name*

Straße / Haus-Nr.* Postleitzahl / Ort* Geburtsdatum*

Telefon E-Mail-Adresse* Dieses Mitglied hat mich geworben

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!

- Ich wünsche eine jährliche Zuwendungsbescheinigung.
- Ich habe die Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. (auf der Webseite: www.drk-ob.de) gelesen und erkenne diese an.
- Im Übrigen habe ich die Datenschutzerklärung (auf der Webseite: www.drk-ob.de) zur Kenntnis genommen und habe keine Einwände mit der dort beschriebenen Verarbeitung meiner Daten.

Der Mitgliedsbeitrag ist nach §10b des EStG steuerbegünstigt. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft unter Beachtung der in der Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. unter § 17 genannten Kündigungsfrist jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Um über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen zu informieren, erhalten Fördermitglieder vierteljährlich die Verbandszeitung „Blickpunkt“.

✗ _____
Ort / Datum Unterschrift

Zahlung des Mitgliedsbeitrags

Ich zahle per Bankeinzug (füllen Sie bitte das SEPA-Lastschriftmandat aus) Dauerauftrag Selbstzahler

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kreisverband Oberhausen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45DRK0000382891

IBAN BIC

✗ _____
Ort / Datum Unterschrift Kontoinhaber

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Antrag an oben angegebene Adresse oder geben ihn persönlich in der Geschäftsstelle ab. Vielen Dank!



**Mit deiner Hilfe
helfen wir anderen noch besser.
Jetzt Fördermitglied werden!
#mitmenschlichkeitgehtmehr**